

SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN

Sehr geehrte Lehrkräfte!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit erhalten Sie die neuste Newsletter-Ausgabe zur Schule und Gesundheit in Niedersachsen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Stöbern und Entdecken! Ihre Anregungen, Hinweise oder Rückmeldungen können Sie uns wie immer gerne zusenden.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt schöne Herbstferien!

Ihr Beratungsservice „Schule und Gesundheit Niedersachsen“



Schule und Gesundheit in Nds.

Verzeichnis

AKTUELLES.....	2	WETTBEWERBE & CO.....	8
BE SMART – DON'T START“	2	WETTBEWERB „ALLE FÜR EINE WELT FÜR ALLE“. 8	
SELBSTVERPFLICHTUNG DER E-ZIGARETTEN- VERBÄNDE ZU WERBELEITLINIEN	2	HANSEMERKUR PREIS FÜR KINDERSCHUTZ	8
6 MILLIONEN ERWACHSENE SIND ANALPHABETEN 2		WETTBEWERB DEMOKRATISCH HANDELN.....	8
BILDUNG DURCH SPRACHE UND SCHRIFT	3	UNTERRICHTSHILFEN	9
LESEN REDUZIERT STRESS UND FÖRDERT SOZIALE KOMPETENZEN	3	WAS TUN BEI (CYBER)MOBBING?	9
FAKE NEWS – INFORMATIONSKOMPETENZ VERMITTELN	3	KARTENSET „ANTIDISKRIMINIERUNG, RASSISMUSKRITIK UND DIVERSITÄT“	9
WAS SIND WICHTIGE THEMEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE?	3	VOLL IM STRESS – WAS TUN, WENN ARBEIT BELASTET?	9
AUSBILDUNG: SCHULGELDFREIHEIT FÜR DIE GESUNDHEITSFACHBERUFE	4	LITERATUR & CO.....	9
SCHULPSYCHOLOGISCHE BERATUNG FÜR LEHRKRÄFTE	4	DAS GROßE HANDBUCH SCHULKULTUR.....	9
STRESS, VERGESSLICHKEIT, KEINE ZEIT – DEUTSCHLAND TRINKT ZU WENIG	4	SCHULEN MACHEN SCHULE – EIN IDEENBAND.....	10
GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG FÜR NIEDERSÄCHSISCHE SCHULEN	4	JAHRBUCH SUCHT 2019 – DATEN UND FAKTEN..	10
WEGEWEISER FÜR KINDERGESUNDHEIT VERÖFFENTLICHT	5	BROSCHÜRE „GEWALT GEGEN LEHRKRÄFTE“	10
SCHÜLERBETEILIGUNG: DIE UNIVERSITÄT KOMMT IN DIE GRUNDSCHULE	5	HANDBUCH RESILLENZTRAINING	10
SCHÜLERRÄTE WIRKEN MIT.....	5	VERANSTALTUNGEN	11
DFJW-PROJEKTAUSSCHREIBUNG „DIVERSITÄT UND PARTIZIPATION“	5	„GUT DRAUF“ – FACHTAGUNG „WEGE ZUR NACHHALTIGKEIT“	11
GEMÜSEACKERDEMIE FÜR SCHULEN	6	ERNÄHRUNGSFÜHRERSCHEIN.....	11
TAG DER SCHULVERPFLEGE	6	SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN ..	11
PRÄVENTIONSPROGRAMM „FIT4FUTURE“ AN WEITERFÜHRENDEN SCHULEN	6	UELZENER FORUM 2019: RESPEKT? RESPEKT! .	11
SCHWIMM-ERSTUNTERRICHT.....	6	PRÄSENTATIONSSEMINAR FÜR FRAUEN.....	12
BOYS' DAY UND GIRLS' DAY FÜR SCHULEN	7	SCHULVERPFLEGE IN BEWEGUNG	12
BERATUNGSTELEFON FÜR LEHRKRÄFTE IN NRW..	7	MOBBING ERKENNEN UND BEENDEN.....	12
FRÜHSTÜCKSSINITIATIVEN „DENKBAR-R“	7	VERPFLEGEQUALITÄT BEGINNT BEI DER AUSSCHREIBUNG	13
		„BILDUNG – CHANCEN – GERECHTIGKEIT“	13
		ROADSHOW „DIGITALE MEDIEN IM AUSBILDUNGSALLTAG“	13
		DAS GRUNDLAGEN-ABC DER LEGALEN DROGEN	13
		IMPRESSUM	14

Aktuelles

Be Smart – Don't Start“



Der Wettbewerb zur Förderung des Nichtrauchens bei Kindern und Jugendlichen „Be Smart – Don't Start“ findet vom 19. November 2019 bis zum 30. April 2020 statt: Anmeldeschluss ist der **19. November 2019**. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich! [Anmeldung](#)

Durch die Teilnahme bei Be Smart soll Schüler*innen ein Anreiz gegeben werden, gar nicht erst mit dem Rauchen anzufangen. Das Programm richtet sich daher besonders an die Klassen, in denen noch nicht geraucht wird oder nur wenige Schüler*innen rauchen.

Der Wettbewerb ist für Schüler*innen der Klassenstufen sechs bis acht konzipiert. Er kann aber auch bereits in der fünften Klasse durchgeführt werden, wenn Rauchen schon ein Thema in der Klasse ist. Und auch ältere Klassen können an dem Wettbewerb teilnehmen, wenn sie keine oder nur wenige rauchende Schüler*innen haben. Wenn in der Klasse bereits mehr als 10% der Schüler*innen regelmäßig rauchen, ist von einer Teilnahme am Wettbewerb abzuraten. ([weiterlesen...](#))

Diejenigen Lehrkräfte unter Ihnen, die mit dem Wettbewerb vertraut sind, können sich [hier anmelden](#).

Be Smart – Abschlussbericht

Der Abschlussbericht zu „Be Smart – Don't Start“ im Schuljahr 2018/2019 steht auch als Download zur Verfügung. Hier finden Sie Statistiken des Schuljahres 2018/2019, Teilnehmende Klassen, Wiederholte Teilnahme von Klassen und Lehrkräften, Erfolgreiche Klassen und Gewinner und welche Mittel und Preise zur Verfügung gestellt wurden sowie einiges mehr. ([weiterlesen...](#))

Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH, Harmsstraße 2, 24114 Kiel, Tel.: (04 31) 5 70 29 - 0, Fax: (04 31) - 5 70 29 29, E-Mail: info@ift-nord.de

Selbstverpflichtung der E-Zigaretten-Verbände zu Werbeleitlinien

Die E-Zigaretten-Branche hat sich freiwillig einen neuen Kodex bezüglich ihrer Werbestrategien auferlegt und will so durch Selbstverpflichtung ihr Image verbessern. Demnach sollen die Darsteller*innen in Werbebildern und Videos mindestens 30 Jahre alt sein, auf gezeichnete Figuren soll ganz verzichtet werden und an Orten und bei Veranstaltungen, die hauptsächlich von Kindern und Jugendlichen besucht werden sowie in einem Umkreis von 100 Metern um Schulen, soll nicht mehr geworben werden. Außerdem soll jede Werbung deutliche Gefahrenhinweise zeigen. Die Verbände streben die Einrichtung eines unabhängigen Kontrollgremiums an, von dem die Einhaltung der Richtlinien geprüft wird. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

6 Millionen Erwachsene sind Analphabeten

Auch wenn die Zahl gesunken ist, können 6,2 Millionen Erwachsene kaum lesen und schreiben. Eine Studie aus dem Jahr 2011 ermittelte noch 7,5 Millionen Menschen mit

geringen Lese- und Schreibfähigkeiten. Für die aktuelle Studie „Leo 2018 – Leben mit geringer Literarität“ wurden etwa 7.200 Menschen im Alter von 18 bis 64 Jahren in einer einstündigen Befragung befragt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Bildung durch Sprache und Schrift

Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS) ist eine gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Sprachbildung und Sprachförderung in Kitas und Schulen. Mit Fortbildungen und Materialien werden pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Konzepte zur Sprachbildung der Einrichtung zu verankern. Begleitende Forschungsprojekte untersuchen die Wirksamkeit der Konzepte. Mit verschiedenen Angeboten, wie zum Beispiel Handreichungen und Broschüren, die Tool-Datenbank, die Blended-Learning-Fortbildungen und die Tagungen und Fachgruppen richtet sich die BiSS-Plattform vor allem an Personen, die bereits über Expertise im Bereich der Sprachbildung verfügen und/oder im Kontext aktiv sind oder es werden wollen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lesen reduziert Stress und fördert soziale Kompetenzen

Menschen lassen ihren hektischen Alltag hinter sich und fliehen in die Welt der Fantasie, in der sie Abstand zu ihrem eigenen Leben finden und sich entspannen. Die Akademie für Leseförderung Niedersachsen bietet „Literarisches Lernen in der Grundschule-Praxisideen für den Unterricht“ und „Lesen im Fach: Fachtexte lesen und verstehen“. Besonders interessant für Lehrkräfte der Sekundarstufe ist die jährlich stattfindende Herbstakademie am 06. November 2019 zum Thema „Leseverstehen oder literarische Bildung? Beides! Impulse für den Deutschunterricht in der Sekundarstufe I“. Neben der Präsentation aktueller Forschungsergebnisse der TAMo-Li-Studie gibt es zahlreiche Workshops zur Literaturvermittlung und eine Lesung des Autors Finn-Ole Heinrich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Fake News – Informationskompetenz vermitteln

Fake News – bewusst gestreute Falschmeldungen – sind derzeit in aller Munde. Gerade Jugendliche informieren sich häufig in sozialen Netzwerken oder Blogs über aktuelle Ereignisse. Dabei laufen sie besonders Gefahr, Falschmeldungen von manipulierenden Nachrichtenseiten aufzusitzen, die dort geteilt werden. Deren Betreiber*innen setzen auf eine perfide Methode: Auf den ersten Blick kaum zu erkennen, machen sie unter dem Deckmantel der seriösen Berichterstattung systematisch Stimmung, insbesondere gegen Fremde und Flüchtlinge, und locken auf rechtsgerichtete Angebote. Informationen und Hinweise bietet hier die Website von [klicksafe.de](#). ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Was sind wichtige Themen für Kinder und Jugendliche?

Eine Studie der Bertelsmann-Stiftung hat gezeigt, dass Sicherheit und Vertrauen entscheidende Themen für Kinder und Jugendliche sind. Besonders besorgt sind Kinder wegen Ausgrenzungs- und Gewalterfahrungen an Schulen. So beklagen viele Schüler*innen an ihrer Schule gehänselt, absichtlich gehauen oder ausgegrenzt worden zu sein. Je nach Schultyp unterscheiden sich die Erfahrungen. Kinder mit materiellen Sorgen machen hierzu häufiger Gewalterfahrungen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Ausbildung: Schulgeldfreiheit für die Gesundheitsfachberufe

Der Niedersächsische Landtag hat die Landesregierung aufgefordert, die Schulgeldfreiheit in den Gesundheitsfachberufen Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Podologie für alle Ausbildungsbeginne ab dem August 2019 einzuführen. Die Umsetzung wird in diesem Jahr durch eine Richtlinie erfolgen, die ab dem nächsten Jahr durch ein Gesetz abgelöst wird. Ein Antrag auf Gewährung eines staatlichen Zuschusses steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schulpsychologische Beratung für Lehrkräfte

Für Lehrkräfte besteht die Möglichkeit, bei allen persönlichen Fragen, direkt mit der Schulpsychologie in Kontakt zu treten. Hierbei kann es sich um Fragen von der persönlichen Situation in der eigenen Schule, über den Umgang mit spezifischen Konflikten bis hin zur Gestaltung von konkretem Unterrichtsverhalten handeln. Die Schulpsychologie wird bei der Bearbeitung der Fragestellung die angemessenen und notwendigen Maßnahmen mit den einzelnen Lehrkräften abstimmen. Angebote sind zum Beispiel:

- Beratung und Unterstützung bei Fragen zum Lern-, Leistungs-, und Sozialverhalten von Schüler*innen, einschließlich notwendiger Unterrichtshospitationen.
- Beratung und Unterstützung zu psychologischen Aspekten des eigenen Lehrerverhaltens mit Unterrichtshospitation nach Vereinbarung.
- Beratung und Unterstützung bei Konflikten zwischen Lehrkräften und Eltern.
- Unterstützung und Beratung von Klassenlehrkräften bei der Vorbereitung von Konferenzen mit eingehender psychologischer Analyse und Planung der Intervention.
- Psychologische Unterstützung bei der Vorbereitung und Gestaltung von Veranstaltungen für Eltern.
- Supervision für einzelne Lehrkräfte.
- Vermittlung außerschulischer Hilfen.

Die Schulpsychologische Beratung von Lehrkräften folgt den nach den Grundlagen und Arbeitsprinzipien der Freiwilligkeit der Inanspruchnahme und ist kostenfrei. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die personenbezogene Beratung von Lehrkräften vollständig der Schweigepflicht unterliegt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Stress, Vergesslichkeit, keine Zeit – Deutschland trinkt zu wenig

Der Arbeitsalltag vieler Menschen ist stressig. Dabei kommen wichtige Grundbedürfnisse zu kurz, auch das Trinken. Rund die Hälfte der Berufstätigen vergisst bei Stress die Flüssigkeitszufuhr (52 %). Das zeigt die Forsa-Studie „Trink Was(ser), Deutschland!“, die im Auftrag der Techniker Krankenkasse veröffentlicht wurde. Insbesondere den Frauen fällt es schwer, ihren Wasserbedarf ausreichend zu decken. So hat laut der Studie jede dritte Frau im Job Probleme, genug zu trinken (32 %), bei den Männern ist es nur jeder Fünfte (18 %). Neben Stress nannten die berufstätigen Befragten als weitere Gründe für den „Wassermangel“ Vergesslichkeit (77 %), keine Zeit (56 %), keinen Durst (45 %) und zu hohen Aufwand, der mit dem Gang zur Toilette verbunden ist (17 %) bzw. keine Toilette in der Nähe (13 %). ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gefährdungsbeurteilung für niedersächsische Schulen

Die gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung erfordert eine systematische Ermittlung und Beurteilung von Arbeitsbedingungen. Ziel ist es, im Hinblick auf Gefährdungen und Belastungen bei der Arbeit, die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes abzuleiten, umzusetzen, ihre Wirkung zu überprüfen und eine Verbesserung

anzustreben. Die Webseite der Niedersächsischen Landesschulbehörde zeigt eine Übersicht und die Angebote können direkt angeklickt sowie eine Beratungsanfrage gesendet werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wegeweiser für Kindergesundheit veröffentlicht

Das Bundesgesundheitsministerium hat einen „Wegeweiser zum gemeinsamen Verständnis von Gesundheitsförderung und Prävention bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ mit Vertreter*innen des Gesundheitswesens, der Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwissenschaften sowie der Familien-, Kinder- und Jugendhilfe entwickelt. Er soll zu einer stärkeren Zusammenarbeit und Vernetzung der beteiligten Akteur*innen beitragen. Die Eckpunkte sollen allen Beteiligten eine grundlegende Orientierung geben und zur Verbesserung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit beitragen.

Vorgesehen ist beispielsweise, dass Gesundheitsförderung und Prävention für Kinder und Jugendliche Bestandteil kommunaler Gesamtkonzepte werden, da hiermit die Lebensbedingungen und die Bedarfe der Heranwachsenden besser berücksichtigt werden können. Kinder und Jugendliche sollen an der Planung, Umsetzung und Evaluierung von Maßnahmen angemessen beteiligt werden. Ziel ist, Ihnen eine möglichst große Gesundheitskompetenz zu vermitteln. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schülerbeteiligung: Die Universität kommt in die Grundschule

Im Mai 2019 fand in der Nürtingen-Grundschule in Berlin die Ringvorlesung zu den Themen erneuerbare Energien und Klimakrise statt. Diesmal ging es um die Plastikkrise. 22 Grundschüler*innen der 4., 5. und 6. Klasse bereiteten, gemeinsam mit dem Bildungscen-Team, den Schwerpunkt „Gutes Plastik – schlechtes Plastik“ auf. Dabei planten die Schüler*innen zum Beispiel den Ablauf einer Vorlesung, suchten die Themen aus und führten die Vorlesung durch. Alle Lehrkräfte der Grundschule erhielten nach der Vorlesung innovative Unterrichtsmaterialien, um die Themen im Unterricht vertiefen und reflektieren zu können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schülerräte wirken mit

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH bietet auf der Plattform „Mitwirkung mit Wirkung“ für Schülerräte und Vertrauenslehrkräfte Fortbildungen, Anregungen und Materialien an. Sie unterstützt damit Schüler*innen, die sich an ihrer Schule engagieren wollen. Die Schüler*innen erfahren, was sie für ihre Schülermitwirkung brauchen. Das Besondere an „Mitwirkung mit Wirkung“ ist der Peer-to-Peer-Ansatz. Das heißt, Jugendliche leiten die Seminare für Jugendliche. Sie geben nicht nur ihr Wissen weiter, sondern auch eine gute Portion Motivation, sich für Belange von Schüler*innen einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

DFJW-Projektausschreibung „Diversität und Partizipation“

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) startet 2020 erneut eine Ausschreibung für Projekte, die sich der Strategie „Diversität und Partizipation“ widmen. Ziel ist es, neue Zielgruppen für die Teilnahme an internationalen Programmen zu gewinnen und die Gesellschaften für bestehende Ausgrenzungsmechanismen zu sensibilisieren.

Gefördert werden deutsch-französische oder trilaterale Pilotprojekte, die im Zeitraum vom 1. Januar bis 15. Dezember 2020 stattfinden sollen. Die Projektinhalte müssen sich auf die Themenkomplexe „Diversität und Partizipation“ sowie „Jugend“ beziehen und sollten

sich im weitesten Sinne mit dem Thema „Europa“ befassen: Wie kann ich Europa konkret erfahren? Wo finde ich Europa in meinem Alltag wieder? Wie kann ich mich persönlich für ein friedvolles Zusammenleben in Europa engagieren? Was bedeuten für mich die europäischen Grundwerte Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit? Die Bewerbungsfrist endet am **31. Oktober 2019**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

GemüseAckerdemie für Schulen

Bei dem Bildungs- und Präventionsprogramm „GemüseAckerdemie“ bauen Schüler*innen ihr eigenes Gemüse direkt auf dem Schulhof oder in unmittelbarer Nähe der Schule an. Durch das praktische Erleben auf dem Gemüseacker steigert sich ihre Wertschätzung für Lebensmittel sowie ihr Interesse an gesunder Ernährung, Natur und Nachhaltigkeit. Die Kinder bewegen sich an der frischen Luft und stärken wichtige soziale Kompetenzen, z. B. Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein. Für eine Generation, die weiß, was sie isst! Die AOK Niedersachsen fördert im Rahmen ihres Präventionsauftrages 2020 die Teilnahme von 15 neuen Schulen an dem Programm des Vereins Ackerdemia e.V. Interessierte Schulen können sich mit einem kurzen Motivationsschreiben an Regionalmanagerin Marlena Wache auf einen der geförderten Plätze bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am **31. Oktober 2019**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Tag der Schulverpflegung

Der bundesweite Tag der Schulverpflegung steht 2019 erneut unter dem Motto „Vielfalt schmecken und entdecken“. In Niedersachsen finden die Aktionstage vom 11. bis 15. November 2019 statt. Unter dem Motto „Prima Klima in der Schulmensa – wir sind dabei!“, sind Schulen dazu eingeladen, auch im Schulalltag für das Klima aktiv zu werden und durch die Wahl fleischfreier Mittaggerichte einen Beitrag zur Verringerung der CO₂-Emissionen zu leisten. Mit der Aktion kann das Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen der Auswahl der Lebensmittel und dem Klima gestärkt werden, ohne dass der Genuss zu kurz kommt. Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen bietet dafür kostenfreie Materialien für die Schulaktion „Prima Klima in der Schulmensa – wir sind dabei!“ sowie Speiseplancheck – kostenfreie Auswertung der Speisepläne. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Präventionsprogramm „fit4future“ an weiterführenden Schulen

Das Präventionsprogramm „fit4future“, initiiert von der Cleven-Stiftung und der gesetzlichen Krankenkasse DAK-Gesundheit, ist ein ganzheitliches Programm, mit dem Ziel, die Lebensgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 19 Jahren positiv zu beeinflussen. Zu den Handlungsfeldern zählen u. a. Bewegung, Ernährung und die Lernatmosphäre. Bisher richtete sich „fit4future“ ausschließlich an Grund- und Förderschulen, ab Herbst 2019 soll das Programm jedoch auch für weiterführende Schulen angeboten werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schwimm-Erstunterricht

Die Weiterbildung zur Erteilung von Schwimm-Erstunterricht (Anfängerschwimmen) in allen Altersstufen wird Ende des Jahres in Niedersachsen starten. Sie umfasst insgesamt sieben Präsenztage aufgeteilt auf 3 Module. Inhalte der Weiterbildung sind: Grundlagen zur Erteilung von Erstschwimmunterricht wie Rechts- und Organisationsfragen,

Wassergewöhnung und Wasserbewältigung, Möglichkeiten zur Fortbewegung im Wasser und auch die Entwicklung der ersten Schwimmart. Interessierte sollten zwei Schwimmarten (eine Gleichzug- und eine Wechselzugtechnik) beherrschen oder während der Weiterbildung erlernen und das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Bronze besitzen oder während der Weiterbildung erwerben. Zur Teilnahme muss der Bewerbungsbogen ausgefüllt werden, der auf dem Niedersächsischen Bildungsserver abrufbar ist.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Boys' Day und Girls' Day für Schulen

Am Boys' Day und Girls' Day können Schüler*innen an schulischen oder außerschulischen Angeboten teilnehmen. Dazu gehören auch Workshops, Trainings, Praxistage in Einrichtungen und Unternehmen. Auf der Plattform zu Boys' Day- /Girls' Day Initiative können Angebote aus der Region abgerufen, eingetragen, koordiniert und verwaltet werden. Mit dem Eintrag im Boys'-/Girls'-Day-Radar werden regionale Kontaktstellen sichtbar. Die Bundesweite Koordinierungsstelle des „Boys'-/Girls'-Day-Zukunftstags“ unterstützt Schulen auch mit guten Beispielen, Informationen und Materialien. Der nächste Boys'- und Girls' Day findet am 26. März 2020 statt.

Boys' Day-Zukunftstag: [\(weiterlesen...\)](#)

Girls' Day.-Zukunftstag: [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Interessantes aus anderen Bundesländern

Beratungstelefon für Lehrkräfte in NRW

Das Land Nordrhein-Westfalen hat ein kostenfreies Beratungstelefon für Lehrer*innen öffentlicher Schulen freigeschaltet. Das Angebot „Sprech:ZEIT 24/7“ ist für Lehrkräfte rund um die Uhr erreichbar und soll ohne Terminvereinbarung schnelle Unterstützung bei beruflichen wie persönlichen Anliegen bieten. Das Beratungstelefon ist ein zusätzliches Angebot, über das sich Lehrer*innen jederzeit persönlich und vertraulich beraten lassen können. Mit der telefonischen Beratung ist der betriebsärztliche Dienst BAD GmbH beauftragt. Dessen Expert*innen sind dafür geschult, sowohl bei privaten wie auch bei dienstlich begründeten Belastungssituationen zu unterstützen.

Im Anschluss an die telefonische Beratung besteht darüber hinaus auch die Möglichkeit einer persönlichen Beratung in einem nahegelegenen BAD-Zentrum. Beide Angebote sind frei zugänglich und für die Nutzer*innen kostenfrei. Sie ergänzen bereits bestehende Angebote aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz für Lehrkräfte, wie z. B. Beratungslehrkräfte, schulpsychologische Dienste und soziale Ansprechpartner*innen in Schulen.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Frühstücksinitiativen „denkbar-r“

„denkbar-r“ ist ein Projekt, für das das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales Mittel zur Verfügung stellt. Hintergrund des Programms ist die zunehmende Armut und die Herausforderung, junge Menschen dazu zu befähigen, eigenverantwortlich am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Dazu gehört auch, in Schule alle Kinder so zu fördern, dass sie unabhängig vom Familieneinkommen mit Freude an der Schule lernen

können. Die Frühstücksinitiativen „denkbar“ und „denkbar-r“ bieten bedürftigen Kindern jeden Morgen einen Frühstücksstart in den Schultag. Auf der Homepage des Bayerischen Lehrer*innenverbands e. V. stehen unter anderem Beispiele der Projektschulen, Praktische Umsetzungen, Tipps für Frühstückslotsen als Downloads zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerbe & Co.

Wettbewerb „alle für EINE WELT für alle“

Wieso schwimmt immer mehr Plastikmüll in unseren Weltmeeren? Was für Folgen hat die Erderwärmung für unsere Lebenswelt? Welche Auswirkungen hat unser Konsumverhalten weltweit? Dies sind Fragen, zu denen sich auch Kinder und Jugendliche Gedanken machen und überlegen, was diese Themen für die Welt bedeuten und welche Handlungsoptionen sie selbst dabei haben. Genau hier knüpft der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik „alle für EINE WELT für alle“ an. Der Schulwettbewerb widmet sich dem Thema „Meine, deine, unsere Zukunft?!“ Lokales Handeln – globales Mitbestimmen sind die Perspektiven. Schüler*innen aller Jahrgangsstufen und Schulformen sind aufgerufen, sich mit verschiedenen Vorstellungen von einem zukunftsfähigen Zusammenleben in unserer Welt auseinanderzusetzen und ihre Möglichkeiten zur demokratischen Mitgestaltung dieser Zukunft zu reflektieren. Einsendeschluss für alle Wettbewerbsbeiträge ist der **02. März 2020**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

HanseMercur Preis für Kinderschutz

Die HanseMercur Krankenversicherung fördert private Initiativen, die sich selbstlos, höchst engagiert und beispielhaft für die Belange von Kindern einsetzen. Bewerben können sich Projekte, die sich für erkrankte, sozial beziehungsweise psychosozial belastete Kinder engagieren oder sozialer Gefährdung vorbeugen möchten. Der Preis für Kinderschutz besteht aus einer Ehrenurkunde sowie einer Geldzuwendung in veränderlicher Höhe. Diese Geldzuwendung versteht sich als Förderung der ausgezeichneten Tätigkeit des Preisträgers und soll hierfür auch verwendet werden. Die Bewerbungen können bis zum **25. Oktober 2019** über ein Online-Bewerbungsformular eingereicht werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerb Demokratisch Handeln

Der Wettbewerb Demokratisch Handeln ruft Kinder und Jugendliche auf, sich für die Demokratie zu engagieren. Engagement für die Demokratie kann viele Formen haben. Wir suchen Projekte, in denen sich Kinder und Jugendliche mit eigenen Ideen für demokratische Prozesse in der Gemeinde, in der Schule, in Jugendeinrichtungen oder an anderen Orten einsetzen, kurz: in denen sie demokratisch handeln. Einsendeschluss für alle Wettbewerbsbeiträge ist der **30. November 2019**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Unterrichtshilfen

Was tun bei (Cyber)Mobbing?

Mobbing ist eine extreme Form aggressiven Verhaltens. Sie zeigt sich im Zusammenleben zwischen Menschen häufig dann, wenn grundlegende Bedürfnisse verletzt werden. Gelingt es, darüber ernsthaft ins Gespräch zu kommen, kann Aggression konstruktiv genutzt werden. Bei Mobbing jedoch werden einzelne Menschen systematisch und langfristig ausgegrenzt. Die Ausweitung der Kommunikation auf den digitalen Raum hat die Brisanz von Mobbing deutlich verschärft. Das vorliegende Handbuch soll einen Beitrag dazu leisten, im (Cyber)Mobbingfall professionell zu handeln. Die Broschüre steht als Download in Deutsch und Englisch zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

Franz Hilt, Thomas Grüner, Jürgen Schmidt, Anna Beyer: Was tun bei (Cyber)Mobbing? Systemische Intervention und Prävention in der Schule. Herausgeber: EU-Initiative klicksafe in Zusammenarbeit mit KONFLIKT-KULTUR, 2019, (3. überarbeitete Auflage)

[nach oben](#)

Kartenset „Antidiskriminierung, Rassismuskritik und Diversität“

In der Kartenbox sind 105 Karten zu finden, auf denen Rassismus, Diskriminierung und Diversität auf fünf verschiedene Arten und in folgende fünf Kategorien thematisiert werden: in Begriffen, in Konzepten und Methoden rassismuskritischer und kultursensibler Denkweisen, in Aussagen aus dem öffentlichen Leben und statistischen Zahlen. Die Karten sind geeignet für die Gruppenarbeit mit Menschen ab 14 Jahren, um über diese Themen miteinander ins Gespräch zu kommen. Sie helfen, Ungerechtigkeiten und Diskriminierungen angemessen zu thematisieren und tragen zur (Selbst-)Reflexion bei. Das Kartenset ist im Buchhandel für 29,95 Euro erhältlich oder kann versandkostenfrei unter der E-Mail-Adresse medienservice@beltz.de bestellt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Voll im Stress – Was tun, wenn Arbeit belastet?

Ich bin total im Stress! Diesen Satz kennen Schüler*innen und Lehrer*innen ebenso wie Beschäftigte. Was sind die Stressursachen und was kann man dagegen machen? Können betriebliche Lösungen auch in der Schule helfen, Stress zu bekämpfen? Zu diesen Fragen hat die Hans Böckler Stiftung Unterrichteinheiten für die Sekundarstufe I zu Arbeitsbelastungen zusammengestellt. Die Broschüre steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Literatur & Co.

Das große Handbuch Schulkultur

Eine gute Schulkultur trägt nicht nur zum Wohlbefinden aller am Schulleben Beteiligten bei, sondern steigert zudem auch die Lernbereitschaft der Schüler*innen. Seitens der Schule ist eine Verbesserung der Schulkultur, im Sinne einer partizipativen und demokratischen Gestaltung, also durchaus erstrebenswert. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Autor*innen erfolgt in diesem Handbuch mit den Schwerpunktthemen

Soziales Lernen, Gesundheitsförderung, Schulgestaltung sowie Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie richten sich vorrangig an Schulleitungen und stellen Anregungen, Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen zur Entwicklung einer demokratischen Schulkultur praxisnah dar. Wichtige Begrifflichkeiten und Hinweise sind durch blaue Kästchen gekennzeichnet, wodurch das Buch an Struktur und Übersicht gewinnt.

JUTTA SENGPIEL (HRSG.), DIETER SMOLKA (HRSG.): *Das große Handbuch Schulkultur*. Wolters Kluwer Verlag, Köln, 2018, 795 Seiten, ISBN 978-3-556-07335-3, 79,95 Euro

[nach oben](#)

Schulen machen Schule – ein Ideenband

Die Broschüre „Schulen machen Schule“ ist eine Publikation der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung in Zusammenarbeit mit den Partnern, Juroren und Starken Schulen. Zum Abschluss des Schulwettbewerbs „Starke Schule“ sind über 40 gute Praxisideen aus Schulen zusammengefasst worden. Sie dienen auch als Inspiration für die Zukunft. Die Broschüre steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Jahrbuch Sucht 2019 – Daten und Fakten

Das DHS Jahrbuch Sucht 2019 der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V. (DHS) liefert die aktuellen Zahlen, Fakten und Trends zum Konsum legaler und illegaler Drogen sowie zu abhängigem Verhalten. Die legalen Drogen Alkohol und Tabak sind nach wie vor für den größten Teil der Suchtproblematik in Deutschland verantwortlich. Daher fordert die DHS zum wiederholten Male effektive Präventionsmaßnahmen wie Preiserhöhungen, Angebotsreduzierung und eine Beschränkung der Werbung für Alkohol. Zudem sind das Verbot der Abgabe von Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren und die Optimierung des Jugendschutzes notwendig. Darüber hinaus gilt es, in der Prävention die unterschiedlichen Problemlagen von Frauen und Männern sowie die soziale Benachteiligung stärker zu berücksichtigen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Broschüre „Gewalt gegen Lehrkräfte“

In der Broschüre „Das Tabu brechen – Gewalt gegen Lehrkräfte“ wurden die Ergebnisse der vom Verband Bildung und Erziehung e. V. in Auftrag gegebenen forsa-Umfrage „Gewalt gegen Lehrkräfte“ aufbereitet. Herzstücke der Broschüre sind die landesspezifisch aufbereiteten Antworten zu den Fragen: Was ist zu tun nach einem Angriff? Gibt es Handreichungen? Wer sind meine Ansprechpartner*innen? Gibt es Präventionsangebote? Diese und weitere Fragen werden in dem Heft aufbereitet. Die Broschüre steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Handbuch Resilienztraining

Wie steht es eigentlich um unsere psychosoziale Gesundheit? Wie kann die Entwicklung persönlicher Resilienz gelingen? Und welche besondere Position nehmen Führungskräfte diesbezüglich ein? Die Autorin dieses praxisbasierten Handbuchs geht in übersichtlich gegliederten Kapiteln verständlich auf die aufgeführten Fragestellungen ein und gibt den Leser*innen zahlreiche Übungen und Praxisbeispiele an die Hand.

Sylvia Kéré Wellensiek: *Handbuch Resilienztraining. Widerstandskraft und Flexibilität für Unternehmen und Mitarbeiter*. Beltz Juventa, Weinheim und Basel, 2017, 398 Seiten, ISBN 978-3-407-36644-3, 49,95 Euro

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Niedersachsen

„Gut Drauf“ – Fachtagung „Wege zur Nachhaltigkeit“

25.10.2019, Braunschweig

Warum soll ich Wasser sparen? Was hat eine Jeans mit dem Klimawandel zu tun? Wie kann ich Energie sparen? Und was hat das alles mit mir, meinen Jugendlichen und/oder meiner Einrichtung zu tun? Nachhaltigkeit ist in aller Munde und dies sind nur einige Fragen, die man sich bei diesem großen Thema stellen kann. Hierzu möchten sich die Veranstaltenden mit den Teilnehmer*innen auf den Weg machen und folgende Aspekte mit in den Blick nehmen: Reflexion des eigenen (Konsum-)Verhaltens und die eigene Vorbildfunktion, Methoden im Umgang mit Kindern und Jugendlichen und deren Sensibilisierung sowie langfristige Einrichtungsentwicklung und Systemveränderung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Ernährungsführerschein Regionale Fortbildung für Lehrkräfte

29.10.2019, Göttingen

Mit dem Ernährungsführerschein liegt ein Unterrichtskonzept für die dritten und vierten Klassen vor, bei dem der praktische Umgang mit Lebensmitteln und Küchengeräten im Vordergrund steht. Dabei geht es vor allem darum, Kinder zu motivieren und zu befähigen, selbst in die Küche zu gehen und kleine Gerichte eigenhändig zuzubereiten. In der Fortbildung erhalten Lehrkräfte einen grundlegenden Einblick in den Ernährungsführerschein und seine Umsetzung in Grund- und Förderschulen. Sie lernen Unterrichtseinheiten, die Einbettung in fächerübergreifende Konzepte kennen und bekommen hilfreiche Tipps zur Umsetzung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schule und Gesundheit in Niedersachsen Mitmachen – Vernetzen – Gesundheit stärken

05.11.2019, Hannover

Auf der Veranstaltung „Mitmachen – Vernetzen – Gesundheit stärken“ im Schulalltag, stehen folgend Fragen im Focus: Wie vernetzt bin ich, wie vernetzt ist unsere Schule? Wann hilft Vernetzung, wann belastet sie? Wie kann Vernetzung gut und gesundheitsförderlich gestaltet werden? Antworten auf diese Fragen werden auf der Jahrestagung in Fachvorträgen sowie vielfältigen Workshops gegeben. Mit dem Blick auf diese Fragen sind Lehrkräfte, Schulleitungen, pädagogische Mitarbeiter*innen sowie weitere Interessierte herzlich eingeladen, in einen vernetzten Austausch zu kommen. Fachvorträge und gelungene Praxisbeispiele runden das Programm ab. Der Tagungsflyer ist bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. abrufbar. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Uelzener Forum 2019: Respekt? Respekt! Impulse für gesellschaftliche Teilbereiche

08.11.2019, Suderburg

Anlass der Tagung ist die „gefühlte“ rückläufige Tendenz zur Bewahrung und Umsetzung von Werten und Tugenden wie Respekt, Toleranz, Hilfsbereitschaft, Aufmerksamkeit und

mehr. Diese Beobachtung scheint sich quer durch die Gesellschaft zu ziehen, weshalb Vertreter*innen diverser gesellschaftlicher Bereiche und Gruppen diese Tagung mitgestalten und in Form von Workshops bereichern. Fairness, Respekt und Toleranz gehen uns alle an, deshalb sind ALLE Menschen angesprochen – Jung und Alt, Angestellte und Unternehmer*innen, Mitarbeiter*innen und Auszubildende, Student*innen und Schüler*innen. Die Tagung sucht Lösungen für den Verlust von Respekt in der Gesellschaft, denn Respekt ist die Grundlage unseres Zusammenlebens in allen gesellschaftlichen Bereichen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Präsentationsseminar für Frauen

16.11.2019, Obernkirchen

Erfolg ist oft nur eine Frage der Formulierung, denn ob wir gehört werden und zufrieden mit unserer Präsenz sind, hängt im Wesentlichen von unserem Kommunikationsstil ab. Und: Kommunikation ist weit mehr als gesprochene Sprache. Sie besteht aus Blickkontakt, Haltung, Stimme und Selbstvertrauen. Das Seminar bietet die Möglichkeit, den eigenen Kommunikationsstil kennenzulernen, zu erweitern und den spielerischen Aspekt der Kommunikation, bestehend aus Spaß, Kreativität und Leichtigkeit, ins Leben und Arbeiten zu bringen. Dazu gehört auch, auszuprobieren, was immer schon einmal ausprobieren werden wollte und zu sagen, was immer schon einmal gesagt werden sollte. Die praktischen Übungen erweitern das eigene Handlungsrepertoire. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schulverpflegung in Bewegung

„Fit – Food – Future“

19.11.2019, Hannover

Die Ganztagsschulentwicklung in Niedersachsen geht weiter voran. In diesem Rahmen bieten 70 % der Schulen ein Verpflegungsangebot an, das von 53 % der Schuler*innen genutzt wird. Die Mittagsverpflegung in der Schule nimmt somit zu. Wie kommen wir dahin, dass die Mittagsverpflegung noch besser von den Schuler*innen angenommen wird? Welche Faktoren sorgen an Schulen dafür, dass die Mittagsverpflegung gelingt? Mit den Fragen nach den Gelingensfaktoren hat sich ein Forschungsprojekt in Schleswig-Holstein beschäftigt, dessen Ergebnisse hier präsentiert werden. Mit Expert*innen werden in einer Talkrunde die Themen „System Schule: Essen und Bewegung – wie gelingt das?“ diskutiert und die Inhalte in den Workshops am Nachmittag vertieft. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Mobbing erkennen und beenden Handlungsorientierungen für die Intervention

13. und 27.11.2019, Hannover

Mobbing unter Kindern und Jugendlichen ist weder harmlos noch selten. Trotzdem werden solche Situationen von Erwachsenen oft erst spät bemerkt, weil die Mobbenden ihre Übergriffe geschickt platzieren und betroffene Mädchen und Jungen sich nicht trauen, Unterstützung zu suchen. Umso wichtiger ist es, dass Fachkräfte ihren Blick für die Problematik schärfen und angemessen reagieren können, wenn sie Anzeichen für systematische Schikane wahrnehmen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen zur Intervention: Sollen Fachkräfte erst eingreifen, wenn Betroffene von sich aus um Hilfe bitten? Wie kann man sich darüber vergewissern, was tatsächlich vorgefallen ist? Mit welchen Maßnahmen lässt sich Mobbing stoppen? Mit dem Blick auf diese Fragen werden im zweitägigen Seminar konkrete Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Verpflegungsqualität beginnt bei der Ausschreibung Vergabe in der Schulverpflegung

11.12.2019, Hannover

Die Organisation der Mittagsverpflegung in Ganztagschulen stellt viele vor eine große Herausforderung. Die kommunale Verwaltung hat in der Regel die Aufgabe zu entscheiden, wer die Verpflegung der Schüler*innen vor Ort übernehmen soll. Aber nach welchen Kriterien soll vergeben werden? Wie kann sichergestellt werden, dass die Schüler*innen ein ausgewogenes und gut schmeckendes Mittagessen bekommen? Muss ausgeschrieben werden und wenn ja, wie? Welche Vorschriften müssen eingehalten werden und welche Form der Vergabe ist für die jeweilige Kommune die Beste? Diesen und weiteren Fragen widmet sich das regionale Treffen „Verpflegungsqualität beginnt bei der Ausschreibung – Vergabe in der Schulverpflegung“. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Bundesweit

„Bildung – Chancen – Gerechtigkeit“

10.-11.10.2019, Jena

Auf dem Bundeskongress Schulsozialarbeit ordnen sich Zahlreiche Vorträge und vielfältige Workshops den drei Schwerpunktthemen „Bildung – Chancen – Gerechtigkeit“ unter. Sie sollen Impulse für die fachliche Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit geben. Es besteht die Möglichkeit, sich ein persönliches Kongressprogramm aus den rund 100 unterschiedlichen Beiträgen zusammen zu stellen. Zielgruppe sind Fachkräfte und Wissenschaftler*innen der Schulsozialarbeit. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Roadshow „Digitale Medien im Ausbildungsalltag“

24.10.2019, Schwerin

Die Roadshow „Digitale Medien im Ausbildungsalltag“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung macht Station in Schwerin und Mainz. In drei Anwenderworkshops lernen Teilnehmende innovative Lehr- und Lernkonzepte kennen, die im Zeichen der Digitalisierung von beruflicher Aus- und Weiterbildung stehen. Die Roadshow stellt seit 2016 im Rahmen des ESF-Förderprogramms „Digitale Medien in der beruflichen Bildung“ bundesweit auf verschiedene Branchen übertragbare digitale Konzepte für die berufliche Aus- und Weiterbildung vor. Sie richtet sich an Verantwortliche aus Betrieben, überbetrieblichen Bildungsstätten, Berufsschulen, Kammern und Bildungseinrichtungen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Das Grundlagen-ABC der legalen Drogen Risiken, Folgen und Behandlungsmöglichkeiten

10.12.2019, Nürnberg

Die Tagung richtet sich besonders an diejenigen, die ihre Erfahrungen über Suchterkrankungen weiter ausbauen möchten, weil sie beispielsweise als Berufsanfänger in einer Beratungsstelle oder Suchtklinik tätig sind oder in ihrem beruflichen Alltag mit abhängigkeitskranken Menschen zu tun haben. Erfahrene Expert*innen aus verschiedenen Berufsgruppen machen die Teilnehmenden mit unterschiedlichen Substanzen und Fragestellungen vertraut. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.

Impressum

40. Online-Newsletter Schule und Gesundheit Niedersachsen, September 2019

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS

Seite 2, © Das Logo für den Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ ist Besitz des "Transport for London" und ein eingetragenes Warenzeichen

Redaktion:

Angelika Maasberg,

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
– Beratungsservice Schule und Gesundheit Niedersachsen –

Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11 - 3 88 11 89-2,

E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de,

Internet: www.gesundheit-und-schule.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links (Querverweise auf Webinhalte Dritter). Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/ des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)